

Chaos für Leben oder Tod – oder für Erwachen?

Von [Peter Koenig](#) Global Research, 30. August 2026



Wenn es nach ihnen ginge, würde das Chaos dazu dienen, die Bevölkerung langsam und so schmerzlos wie möglich zu dezimieren.

So lautet auch der heilige Wunsch von Dennis Meadow, einem der Hauptverfasser des ersten und berühmtesten Berichts des Club of Rome mit dem Titel „Die Grenzen des Wachstums“ (1972).

„Wir können eine Milliarde Menschen in Freiheit haben oder neun Milliarden Sklaven. Wir liegen derzeit bei über sieben Milliarden, daher müssen wir die Zahl auf eine Milliarde reduzieren. Ich hoffe, dass diese Reduzierung friedlich, langsam und gerecht zwischen Arm und Reich verläuft.“ – Dennis Meadows (Autor von „Die Grenzen des Wachstums“), Club of Rome [gesprochen etwa Ende 2011]. Der Videoclip ist [in diesem Artikel](#) enthalten .

Wenn man solche Äußerungen der Eliten liest, fragt man sich sofort: Warum melden sie sich nicht freiwillig als gutes Beispiel und „gehen“ [im Sinne von sich selbst aussortieren] als Erste?

Und wenn nicht, warum nicht? Weil sie sich für besser halten als uns, das Volk, das für sich selbst, für sein Leben und seine Freiheit sorgen muss – und wird. Seid euch dessen gewiss. Deshalb ist Chaos ein dreifaches Schwert: Leben, Tod oder Erwachen. Wir MÜSSEN uns für das Erwachen entscheiden.

Die seit Jahrzehnten geplante drastische Bevölkerungsreduktion verläuft planmäßig und passt zu den aktuellen und seit über fünf Jahren bestehenden Bedrohungen der Menschheit. Sie geht einher mit geplanten Hungersnöten weltweit (siehe [vollständigen Artikel](#)) und der allumfassenden „Klimawandel“-Agenda, die ebenfalls vom Club of Rome initiiert wurde. Dessen Initiator war der berühmte amerikanische Bankier und sogenannte Philanthrop **David Rockefeller** (1915–2017), zugleich einer der weltweit führenden Eugeniker. Seltsamerweise meldete er sich als Eugeniker nicht freiwillig zum Sterben, ebenso wenig wie sein Weggefährte **Bill Gates**.

Die Initiativen der Rockefellers traten nie offen zutage; sie agierten stets im Verborgenen. Gräueltaten lassen sich besser hinter verschlossenen Türen planen als vor den Augen der Öffentlichkeit.

Die Ziele selbst haben sich nie geändert. Sie wurden lediglich in Form der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in den Vordergrund gerückt, die von den Vereinten Nationen – also denjenigen, die im Hintergrund die Fäden ziehen – geschaffen, vom Weltwirtschaftsforum (WEF) vorangetrieben und allen 193 UN-Mitgliedstaaten auferlegt wurden und von sogenannten „Entwicklungsinstitutionen“ wie der Weltbank, dem IWF und allen regionalen und subregionalen Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen massiv unterstützt werden.

Dann folgte das von der WHO selbst ausgerufenen Jahrzehnt der „Impfungen“, die 2020er Jahre. Punktgenau (fast) um Mitternacht am 31. Dezember 2019 begann es mit dem „erfundenen“ Covid-19, einer inszenierten Pandemie, die die gesamte Welt – 193 UN-Mitgliedstaaten – am selben Tag unter extremer Angst und in einem Zustand tiefgreifenden und überwältigenden Terrors traf. Dieser Terrorzustand ermöglichte die Einführung des tödlichen Impfstoffs – tödlich im Sinne von „Bevölkerungsdezimierung“, gemäß den Vorgaben der „Grenzen des Wachstums“. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine durch Angst (die beste Waffe der Tyrannen) herbeigeführte, falsche Pandemie die Einführung eines vielschichtigen Giftes namens „Impfstoff“ rechtfertigte – das unterschiedliche Auswirkungen auf verschiedene Menschen, Ethnien, Länder und Regionen hatte und immer noch hat. Verschiedene Testgebiete dienten dazu, die verheerenden Folgen zu verschleiern, doch alles diente dem Hauptzweck und Hauptziel: massiven menschlichen Schaden, Krankheiten, die zu einem beschleunigten Tod, sprich Bevölkerungsreduktion, führen.

Nebenwirkungen – oder besser gesagt, beabsichtigte Hauptfolgen – sind Fehlgeburten, die in den USA und Europa um über 400 % zugenommen haben. Die Unfruchtbarkeit hat in Deutschland um mindestens 40 bis 80 % zugenommen, höchstwahrscheinlich in der gesamten Europäischen Union (EU) und vermutlich auch

in den USA – derselbe Grund: ein explosionsartiges Auftreten von Krebserkrankungen der weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane. Auch die Fälle von Demenz und Alzheimer schnellen in die Höhe, ebenso wie plötzliche Herzstillstände und Schlaganfälle.

All das lässt sich Jahre nach der Impfung nur schwer beweisen. Genau das hatte Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Forschungsleiter bei Pfizer, einem der führenden Impfstoffhersteller, der eine der längsten Strafregistereinträge der Pharmaindustrie aufweist, bereits vor Jahren vorhergesagt.

Gleichzeitig erleben wir in Europa und dem größten Teil der USA eine Reihe von alles vernichtenden Hitzewellen, die Dürren verursachen, bei denen ältere Menschen sterben, Wasserknappheit, Ernteaussfälle, Ernteverluste, Tiersterben und eine schier endlose Reihe von Folgen nach sich ziehen, die leicht miteinander verknüpft werden können – und zwar auf ihren EINEN zentralen Zweck – ja, Sie haben es erraten.

Chemtrails, oder besser bekannt unter ihrem wissenschaftlichen Namen „stratosphärische Aerosolinjektionen“, setzen buchstäblich Milliarden von Submikro- oder Nanopartikeln frei, von denen Aluminium zu den schlimmsten gehört, nicht nur im Hinblick auf das Climate Engineering [damit man glaubt, dass ein vom Menschen verursachtes, CO₂-basiertes Klima tatsächlich stattfindet], sondern weil diese unsichtbaren Partikel, während sie zur Erde fallen, Wasser, Boden, Luft, Pflanzen und Tiere verschmutzen, Menschen langsam mit Toxinen vergiften und die Menschheit allmählich dezimieren, ohne dass wir es überhaupt bemerken; und damit Dennis Meadows Wunsch erfüllen: „relativ schmerzlos“.

Das ist der Plan.

Zum Thema Klimawandel siehe [hier](#), [hier](#) und [hier](#) für ein besseres Verständnis.

Dieser Klimawandel-Schwindel, mit dem man fast alles machen kann, was man will – Dürren, Überschwemmungen, tödliche Hitzewellen, Tiefstfrost, Hurrikane, geplante Pandemien – und der neue, tödliche Impfstoffe auf mRNA-Basis erfordert. Dieser Klimawandel-Schwindel wurde den Menschen schon vor der ersten großen offiziellen Umweltkonferenz im Juni 1992 in Rio de Janeiro, Brasilien, dem sogenannten „Klimagipfel“, eingetrichtert, gefolgt von den jährlichen Vertragsstaatenkonferenzen (COPs). Bisher fanden 30 COPs statt, die letzte, die 30., im November 2025 in Belém, Brasilien.

Der ehemalige Vizepräsident Al Gore wurde später zum Botschafter für den Klimaschwindel, der sich über den gesamten Globus erstreckte.

Die Klimakonferenzen ziehen Zehntausende, wenn nicht Hunderttausende von Menschen an, zumeist Geschäftsleute, die nichts mit dem Klima zu tun haben, sondern nur wegen ihrer Firmennetzwerke dort sind. Es werden Verträge in Höhe von Hunderten Millionen, wenn nicht Milliarden Dollar abgeschlossen, die auf die eine oder andere Weise die Erde weiter verschmutzen und die Klimakonferenz zu einem vermeintlichen „Abenteuer“, zu Klimapropaganda, machen – zu einer heuchlerischen Farce, die niemand sehen will.

Es wird von den Vereinten Nationen geleitet und teilweise vom WEF – dem wichtigsten politischen Entscheidungsträger – und der WHO, der übergeordneten Kontrollinstanz, umgesetzt, die neben ihren weltweiten Gesundheitsaufgaben zufälligerweise auch mit der Kontrolle des „Klimawandels“ betraut wurde.

Und immer wenn man jemandem die Wahrheit sagt, wird man als Verschwörungstheoretiker gebrandmarkt und zur Ausgrenzung verurteilt. So können die „glücklichen Massen“ unbesorgt weiterleben, an ihren 5G- und bald 6G-fähigen, infizierten Handys hängend, und ihre Gehirne auf Krebsgeschwüre und/oder Transhumanisierung vorbereiten – wofür man vor wenigen Jahren noch einen Chip hätte implantieren müssen [so äußerte sich WEF-Gründer und damaliger CEO **Klaus Schwab** 2016 in einem Videointerview mit dem französischsprachigen Schweizer Fernsehen, das inzwischen aus dem Internet entfernt wurde].

Die Menschheit wird von allen Seiten angegriffen. Die meisten bemerken es nicht einmal. Tut mir leid, das ist eben die Natur, aber es wird schon wieder besser. Nein, das wird es nicht. Nicht von allein. Freiheit, obwohl ein Menschenrecht, kann nur dann als solches bestehen, wenn wir Menschen täglich dafür arbeiten und kämpfen.

So sieht das Leben im Jahr 2026 aus und könnte sich in den darauffolgenden vier Jahren noch verschlimmern, WENN – und das ist ein großes WENN – wir, das Volk, nicht endlich die Realität erkennen. Wir sollten uns keine Illusionen machen, es sei denn, die Menschheit ist bereit für einen bewussten Wandel vom Materiellen zum Spirituellen.

Peter Koenig ist Geopolitikanalyst, regelmäßiger Autor für Global Research und ehemaliger Ökonom bei der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation (WHO), wo er über 30 Jahre weltweit tätig war. Er ist Autor des Wirtschaftsthrillers „Implosion – Ein Wirtschaftsthriller über Krieg, Umweltzerstörung und Unternehmensgier“ sowie Co-Autor von Cynthia McKinneys Buch „When China Sneezes: From the Coronavirus Lockdown to the Global Politico-Economic Crisis“ (Clarity Press – 1. November 2020).

Peter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Centre for Research on Globalization (CRG). Er ist außerdem Senior Fellow ohne festen Wohnsitz am Chongyang Institute der Renmin-Universität in Peking.